

NBC Heads-up Championship – Titelverteidiger Chris Ferguson geschlagen

Von Lilly Wolf

Von 6. bis 8. März geht im Caesars Palace in Las Vegas die 2009 NBC National Heads-Up Poker Championship mit 64 Spielern über die Bühne. Mit dabei natürlich die ehemaligen Champions Chris Ferguson, Paul Wasicka, Ted Forrest und Phil Hellmuth die ihre Ehre und ihren Sieg verteidigen werden und versuchen einen zweiten Titel zu holen.

Neben den vier Champions werden auch die Zweitplatzierten des Jahres 2008 und 2007 mit dabei sein. Andy Bloch wurde im Vorjahr Zweiter und darf genauso wie der Zweite des Jahres 2007 im März versuchen einen Titel an Land zu ziehen.

Insgesamt wurden in diesem Jahr von den 64 verfügbaren Plätzen 19 für frühere NHUPC Champions und Gewinner großer Events reserviert.

Gleich 12 WSOP Main Event Gewinner werden an den Start gehen.

In der ersten Runde wurde mit 20,000 an Chips, Blinds von 150 und 300 und einer Leveldauer von 15 Minuten gestartet.

Hearts Brackets:

Jonny Chan v. Eli Elezra

Allen Cunningham v. Sam Farha

Jerry Yang v. Clonie Gowen

Jamie Gold v. Scott Fischman

Erick Lindgren v. Howard Lederer

Andy Bloch v. Peter Eastgate

J.C. Tran v. David Williams

Erik Seidel v. John Phan

2008 WSOP Main Event Champion Peter Eastgate eliminierte den

Zweiten des Vorjahres Andy Bloch. Bloch check-raiste mit einem Flush-Draw mit König hoch All-In und Eastgate callte mit A [key:card_diamonds] J [key:card_spades] und Top Paar. Turn und River brachten 7 [key:card_spades] und 10 [key:card_clubs] und Eastgates Asse hielten. In der nächsten Runde steht der WSOP Champ 2008 Sam Farha, der Allen Cunningham eliminierte, gegenüber.

Diamonds Brackets:

Annie Duke v. Brad Garrett
Kenny Tran v. Antonio Esfandiari
Greg Raymer v. Jennifer Harman
Kenny Yeh v. Phil Laak
Vanessa Selbst v. Layne Flack
David Benyamine v. Gus Hansen
Huck Seed v. Jonathan Little
Chad Brown v. Glen Chorny

Vanessa Selbst setzte ihre letzten Chips auf Q-7 und David Oppenheim callte mit A [key:card_diamonds] 6 [key:card_hearts]. Das Board brachte mit 10-10-J-6-K das Matchende für Selbst.

Jennifer Harman ging es da schon besser, denn sie schaffte es den Fossilman Greg Raymer zu eliminieren.

Clubs Brackets:

Daniel Negreanu v. Chris MoneyMaker
Don Cheadle v. David Pham
Paul Wasicka v. Nicholas Joy (qualifier)
Jennifer Tilly v. Phil Ivey
Doyle Brunson v. Vanessa Rousso
Hevad Khan v. Scotty Nguyen
Ted Forrest v. Orel Hershisser
Mike Matusow v. Dario Minieri

Jennifer Tilly war die erste der Club Brackets, die sich geschlagen geben musste. Phil Ivey raiste vom Button und Tilly

ging mit A-K All-In. Ivey callte mit A-8 und zwei weitere Achter am Flop brachten Ivey nach vorne. Da keine weitere Hilfe am Board auftauchte musste sich Tilly geschlagen geben.

Vanessa Rousso schaffte es Doyle Brunson aus dem Turnier zu werfen. Beide waren am Flop mit J [key:card_hearts] A [key:card_hearts] K [key:card_hearts] All-In und Rousso zeigte 10 [key:card_hearts] 9 [key:card_hearts] und Brunson J [key:card_diamonds] 10 [key:card_clubs]. Nach dem Turn mit der 9 [key:card_spades] war Doyle drawing dead und verließ kurz danach das Heads-up.

Spades Brackets:

Mike Sexton v. Phil Hellmuth

Gabe Kaplan v. Chris Ferguson

John Juanda v. Joe Hachem

Ilari Sahamies v. Gavin Smith

Fred Collins (Qualifikant) v. Bertrand Grospellier

Jeffrey Ishbia (Qualifikant) v. Leon Yanovski (Qualifikant)

Gavin Griffin v. Tom Dwan

Barry Greenstein v. Blandino Gines (Qualifikant)

Titelverteidiger Chris Ferguson scheiterte an seinem Kontrahenten Gabe Kaplan. Nach einem Flop mit 6-8-9 waren die Chips der beiden in der Mitte. Kaplan zeigte ein Paar Zehner und Ferguson lag mit J [key:card_diamonds] 7 [key:card_clubs] und seinem Straight Draw und einer Overcard hinten. Turn und River besiegelten mit 9 und Q das Aus für Chris Ferguson.

Joe Hachem musste sich mit A [key:card_clubs] Q [key:card_clubs] John Juanda mit A [key:card_spades] 2 [key:card_hearts] geschlagen geben, als am Flop und am Turn eine weitere 2 auftauchte.

Poker Brat Phil Hellmuth konnte sein Heads-up gegen Mike Sexton für sich entscheiden. Beide waren preflop All-In, Hellmuth mit A [key:card_hearts] J [key:card_spades] und Sexton mit Pocket Queens. Am Board kam 8 [key:card_hearts] J

[key:card_hearts] 9 [key:card_diamonds] 4 [key:card_spades] A
[key:card_spades] und Sexton musste sich verabschieden.

Auch Tom „durrrr“ Dwan ist eine Runde weiter. Er callte mit A
[key:card_hearts] 10 [key:card_hearts] das All-In von
Shortstack Gavin Griffin mit J-8. Da keiner der Spieler am
Board mit 5-6-Q-2-4 etwas traf, ist Dwan eine Runde weiter und
wird morgen gegen Barry Greenstein antreten.

Die Brackets für morgen:

Hearts:

Eli Elezra v. Erick Lindgren
David Williams v. Scott Fischman
John Phan v. Jerry Yang
Sam Farha v. Peter Eastgate

Diamonds:

Kenny Tran v. Jennifer Harman
Phil Laak v. David Oppenheim
Gus Hansen v. Huck Seed
Glen Chorny v. Brad Garrett

Clubs:

Don Cheadle v. Paul Wasicka
Phil Ivey v. Vanessa Rousso
Scotty Nguyen v. Ted Forrest
Daniel Negreanu v. Dario Minieri

Spades:

Gabe Kaplan v. John Juanda
Ilari Sahamies v. Bertrand Grospellier
Jeffrey Ishbia v. Phil Hellmuth
Tom Dwan v. Barry Greenstein